

FRIEDENSBEAUFTRAGTER DER PFALZ

Rehm: Respekt für Kriegsdienstverweigerer

Der Friedensbeauftragte der Evangelischen Kirche der Pfalz, Gregor Rehm, hat angesichts wachsender globaler militärischer Spannungen das Recht auf Wehrdienstverweigerung betont.

15.05.2025 | epd | [Krieg und Frieden](#)

"Kriegsdienstverweigerung ist kein Rückzug, sondern ein Ausdruck von Mut, Verantwortung und geistlicher Reife", sagte Rehm, der auch dem Vorstand der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK) angehört, am Dienstag in Speyer. "Wer Nein sagt zur Gewalt, bekennt sich zum Leben." Friedensorganisationen rufen am Donnerstag (15. Mai) zum Internationalen Tag der Kriegsdienstverweigerung auf.

Rehm warnte mit Blick auf die gesellschaftliche Debatte vor einer Rückkehr zur Wehrpflicht und einer politischen Rhetorik der "Kriegstüchtigkeit". Dies führe zu einer schleichenden Relativierung der Gewissensfreiheit und einem gesellschaftlichen Klima, das Gewissensentscheidungen als Schwäche diffamiere.

Das Recht, den Kriegsdienst aus Gewissensgründen zu verweigern, sei grundgesetzlich ohne Einschränkungen garantiert.

"Als evangelische Kirche sind wir dem Gedanken des gerechten Friedens verpflichtet. Friedensbildung und Gewissensreflexion gehören für uns zu den Kernaufgaben kirchlicher Bildungsarbeit", sagte Rehm. Der Schutz von Kriegsdienstverweigerern und Deserteuren aus Russland, Belarus und der Ukraine sei nötig. "Kriegsdienstverweigerung ist ein Menschenrecht, gerade auch im Krieg. Diese Menschen verdienen Asyl, Anerkennung und Solidarität", sagte der Friedensbeauftragte.

LESEEMPFEHLUNG





FRIEDEN ALS BERUF

Jobs in der Konfliktbearbeitung haben Zukunft

Die Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der [Evangelischen Kirche der Pfalz](#) bietet Beratung, Materialien und Bildungsangebote rund um das Thema Kriegsdienstverweigerung für Jugendliche, Eltern, Pädagogen, Kirchengemeinden und andere Interessierte an. Eine neue Broschüre der EAK "Wehrdienst oder Kriegsdienstverweigerung? Finde Deinen Weg" richtet sich insbesondere an junge Menschen. Weitere Informationen und Materialien finden Sie [hier](#).

MEHR ZU FRIEDEN

THEOLOGIN HÄLT FRIEDENSGBET

Käßmann: "Wir brauchen Hoffnungsbilder"

Die Theologin Margot Käßmann ruft dazu auf, trotz der Kriege weltweit an der Hoffnung auf Frieden festzuhalten.

"FRIEDENSSYNODE" IN HANNOVER

Friedensruf: Welt ohne Waffen ist möglich

Mit Blick auf das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren fordern Christen in einem "Friedensruf" mehr Engagement der Politik für die Lösung aktueller Konflikte.

THEMEN

[Evangelische Kirche der Pfalz](#) | [Kriegsdienstverweigerung](#) | [Landeskirche](#) [Evangelische Kirche der Pfalz](#)